

Schatten der Vergangenheit

Fortsetzung zu "Seelengefährte"

Von JD1990

Kapitel 16: Keine Höhenflüge

„Für den ersten Trainingstag hast du dich wirklich sehr gut geschlagen. Und als Belohnung, werde ich dir etwas kochen. Was, dass entscheidest du.“

„Wenn das so ist, dann werde ich mich jeden Tag bemühen, so gut zu sein wie heute.“ Elena umfasste Stefans Hände und zog ihn an sich, um ihn zu küssen. Als sie sich wenig später voneinander lösten, ging sie ins Haus, oder besser gesagt sie steuerten die Küche an.

„Du darfst dir zwar was aussuchen, aber mit gewissen Einschränkungen. Nicht zu sehr auf den Magen schlagende Sachen, die darfst du am Abend.“ Elena gab ein murren von sich.

„Dann eben einen Salat und dazu gebratenen Fisch.“ Das würde nicht auf ihren Magen schlagen und schmeckte trotzdem gut. Während Stefan das Essen vorbereitete, ging Elena ins Wohnzimmer, um das Training ihrer Cousine zu beobachten.

Dieses Training verlief definitiv ganz anders als das von Stefan. Er wollte, dass Elena Köpfcchen einsetzte, anstatt blindlings irgendwo rein zu laufen. Sie sollte sich nicht auf dem Silbertablett präsentieren. Dagegen wollte Damon, dass Chloé dem Feind gegenüberstand. Das sie kämpfen konnte, sollte es zum äußersten kommen. Auge um Auge, Zahn um Zahn. Damon hatte Chloés Handgelenk gepackt, drehte sie mit dem Rücken zu sich. „Und was machst..“ Chloé war Damon einen Schritt vorraus gewesen. Sie hatte einen Fuß durch Damons Beine geschoben und rammte es nun von hinten an seine Ferse. Der Vampir war überrascht und viel nach hinten.

„Wie ist die Luft da unten?“

„Das war Anfängerglück.“, gab Damon von sich, der im Nu wieder auf den Beinen war. Auch wenn Damon es ungerne zu gab und es-wie immer- nicht zeigte, war er stolz auf Chloé.

„Damon, wenn Chloé weiterhin solche Fortschritte macht, dann will ich nicht in deiner Haut stecken, wenn ihr zwei euch streitet.“ Elena lehnte an dem Türrahmen und grinste ihre Cousine an.

„Es gibt keine Probleme Elena, nur Herausforderungen.“ Damon machte einen Schritt auf seine Freundin zu. Diese umfasste den Pflock fester, machte sich zum Angriff bereit. Ein gutes Zeichen. Jedoch ging der schwarzhaarige Vampir an ihr vorbei und sah was in seiner Wunderkiste von Alaric noch zu finden war.

„Wir werden das Training etwas anziehen, nicht das hier jemand sonst damit anfängt Höhenflüge zu machen.“

Damon stand auf und reichte seiner Freundin Gewichte. „Die wirst du an den Beinen

befestigen. Später kommen auch noch zwei an deine Handgelenke. Es wird am Anfang weh tun, die Glieder werden etwas schmerzen, doch du wirst sehen es hilft. Die wirst du jetzt anziehen und mich wieder angreifen.“

Oh ja, Damon zog das Tempo wirklich an. Seine ganze Haltung änderte sich, er wurde schneller. Elena war überrascht das Damon auf einmal so agierte. Doch es war nur zu Chloes Bestem. Es gab auch sehr aggressive Vampire die den Feind schnell zu Boden kriegen wollten. Die nur den Gegner mühelos auseinander nehmen wollten. So wie es aussah würde dieser Tag noch sehr lang gehen. Nach diesem Training hatte sie sich aber auch eine Badewanne verdient. Kaum hatte die rotbraunhaarige die Gewichte um, war es alles andere als leicht sich zu bewegen. „Man könnte meinen ich kann nicht mehr laufen!“

„Weiter!“ Damon sah Chloé ernst an und zeigte ihr das sie ihn angreifen soll.

„Deine Cousine hat meinen Respekt.“ kam es von Stefan, der gerade den Salat wusch.

„Für was? Das sie das Training durchzieht, oder mit ihm zusammen ist? Ich würde das zweite nehmen. Er ist ja nicht gerade Schwiegermutter's Liebling.“

„Ich kann euch hören.“ kam es von Damon der einen Schritt zur Seite machte, um dem Angriff seiner Freundin zu entkommen.

„Gut das ich nicht in Chloés Haut stecke. Damon würde mich wahnsinnig machen.“ Elena strich sich eine Haarsträhne aus dem Gesicht. „ In zwei Wochen wird das aber der Fall sein.“ Die Brünette sah ihren Freund verwirrt an. „ Was? Wie in zwei Wochen, was wird da sein Stefan?“

„Nun wie jeder Mensch ein Individuum ist, so gilt das auch für Vampire. Jeder Vampir hat seine eigne Art zu jagen. Je mehr unterschiedliche Vampire man bekämpft, desto besser ist man vorbereitet eine Lösung zu finden.“

Okay das war schon mal ein entscheidender Schritt. Stefan wollte nicht das sie nichts tat. So wie es aussah war Stefan-genau wie sein Bruder- wirklich zu der Entscheidung gekommen das sie sich richtig verteidigen konnten. Das sie sich wehren konnten, sollte es mal hart auf hart kommen.

„Komm, wir holen die Beiden zum Essen. Chloé hat sich wirklich eine Pause verdient, sonst kippt sie uns nachher ins Bett und wir kriegen sie erst am nächsten Morgen wach, weil sie so erschöpft ist.“

Stefan trat einen Schritt zurück aus der Küche raus und sah wie sein Bruder wieder zu Boden geschleudert wurde.

„Okay jetzt ist das langsam nicht mehr lustig.“ hörte er seinen älteren Bruder murmeln und bemerkte wie Chloe zu ihm getreten war.

Ihre Hand mit dem Schlagring war zur Faust geballt und sah hinunter zu dem Vampir. Chloé legte den Kopf leicht schief und musterte den Vampir unter sich. Sie stand da und beobachtete ihn, die ganze Zeit. Dann holte sie mit dem Schlagring aus und zielte auf sein Herz.

„Chloé was soll das?“ Stefan war dazwischen gegangen. Der Vampir hatte erkannt das, dies was Chloé vor gehabt hatte, keine Übung mehr gewesen war. Nein sie hatte wirklich versucht, Damon zu pfählen. Der Vampir hatte Chloé an der Schulter gepackt und sie von seinem Bruder weggezerrt. „Chloé sag mir was das zum Teufel nochmal soll?“

Der Vampir sah Chloé in die Augen. Doch anstatt den braunen Augen, in denen man ihre Gefühle erkannte, sah man nichts. Nein diese Augen waren kalt und gefühllos. Als

ob sie eine ganz andere Person war die vor ihm stand. Eine Fremde Person. Nur, es war ihm nicht ganz unangenehm, er kannte diesen Ausdruck nur woher das wusste er nicht. Der Blick war Stefan auf eine merkwürdige Art und Weise vertraut.

Ein Stöhnen entkam seiner Kehle als er spürte, dass etwas in seinen Bauch eingedrungen war,

Chloé hatte die Gunst der Stunde genutzt in der ihr gegenüber abgelenkt war, Die Spitze des Schlagringes hatten sich in ihn gebohrt.

„Chloé bitte, hör auf!“ Elena machte einen Schritt auf ihre Cousine zu. Es bereitete ihr Angst, dass sie nicht wusste was mit ihrer Cousine los war. Hatte es vielleicht was damit zu tun, dass sie als einziges von der Gruppe am normalsten war. Die Jungs waren Vampire, sie selbst als Doppelgängerin war auch übernatürlich. Und Chloé konnte Geister sehen und sich gegen Manipulation wehren. Aber es schützte wohl wie bei Elena sie nicht davor auf irgend eine anderen Art und Weise Manipuliert zu werden. Jetzt war nur noch die Frage, was es war. Wie es dem Wesen wenn es eines war, gelungen war. Chloé war den ganzen Morgen bis jetzt zum Mittag bei Damon gewesen und hatte trainiert. Es konnte also kein Vampir sein, der bei ihr gewesen war. Damon hatte diesen mit großer Wahrscheinlichkeit sofort getötet. Oder war es vielleicht ein Hexer? Hunter war ein gefürchteter Vampir der bei den Hexen Angst, sowie auch Ansehen erntete. Diese erhofften sich in seiner Gunst zu stehen. Ein Hexer konnte Chloé manipulieren wenn sie nicht aufpasste. Hatte Damon sie irgendwann alleine gelassen? War einen Moment unaufmerksam gewesen?

Ja ich hab wieder ein neues Kapitel raus gebracht. Aber ich hatte die letzten Zeiten viel Schulkrum zu machen, und war auch..etwas faul. Ich gebe zu. Aber ich werde mich diese und nächste Woche an meine Schulsachen setzen damit ich die eine Woche Osterferien die ich hab, auch an die FF Setze kann, damit ihr bald ein paar neue Kapitel bekommt :) Und an dem nächsten Kapitel hab ich schon angefangen zu schreiben..nur leider durch die Schule und ein paar Probleme es zu Papier zu bringen, bin ich nicht soo weit voran gekommen wie ich wollte. Aber ich hoffe ihr werden trotzdem noch auf neue Kapitel warten.

Lg Kari